

Antrag auf intensivpädagogische Förderung bei Schwerstbehinderung gemäß §15 Abs. 1 AO-SF (Schülerinnen und Schüler, deren Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung erheblich über das übliche Maß hinausgeht)

		IT-NRW-	Schul-Nr.:		Datum:			
				nindert				
Erstantrag: Für u.g. Schüler/ -in wird die Zuordnung zur Gruppe der Schwerstbehinderten beantragt. Folgeantrag: Für u.g. Schüler/ -in wird die Zuordnung zur Gruppe der Schwerstbehinderten beantragt.								
Zeit Klinikaufenthalt: Für u.g. Schüler/- in wird der sonderpädagogische Unterstützungsbedarf für den								
	Zeitraum des Klinikaufentha	Ites von	bis		beantra	gt.		
I. Schülergrundda	iten							
Name:	Vorname:				Geschlecht:	m	W	d
Geburtsdatum:	Erst	sprache:			Zweitsprache:			
Schulbesuchsjahr:	Kla	sse:						
II. Angaben zu den Erziehungsberechtigten: Mutter und Vater								
sorgeberechtigt: ja	nein schulsorgebei	rechtigt	sorgeberechtigt:	ja	nein	schulso	orgeber	echtigt
III. Angaben zu den Erziehungsberechtigten: Pflegeeltern und Vormund								
sorgeberechtigt: ja	nein schulsorgeber	rechtigt	sorgeberechtigt:	ja	nein	schulso	orgeber	echtigt
IV. Beteiligung der Jugendhilfe								
V. Schule für Kranke - ggf. therapeutische Vorgaben								

VI. Angaben zum bisher festgestellten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung bisher kein sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf festgestellt (nur für Schule für Kranke) Förderschwerpunkt: Intensivpädagogische Förderung nach § 15 AO-SF Förderort: VII. Ergebnis des Gespräches mit den Erziehungsberechtigten

Der/ die Erziehungsberechtigte/ -en sind ausführlich am worden.

über den Ablauf des Verfahrens informiert

Er/ Sie stimmt/ -en dem Antrag

nicht zu. zu.

VIII. Zur Antragsbegründung sind nachstehende Anlagen erforderlich

Kopien der letzten beiden Zeugnisse aktueller Förderplan Formular B Anlage 1 Anlage 2 Anlage 3

Mit der Antragsstellung ist sichergestellt, dass folgende Dokumente in der Schule vorliegen:

- aktueller AO-SF Bescheid
- intensivpädagogisches KonzeptProtokolle der Konferenzen, die sich mit der Schülerin/ dem Schüler befasst
- haben sowie Kopien von Ordnungsmaßnahmen schulärztliches Gutachten, sofern es durch die Schulaufsicht beauftragt wurde
- Dokumentation der Termine und Ergebnisse der Gespräche und Beratung mit den Erziehungsberechtigten
- Sorgerechtsentscheidung bei nur einem Erziehungsberechtigten - Bestallungsurkunde bei einer Vormundschaft/ einem Ergänzungspfleger
- Unterlagen, die bezogen auf eine mögliche Behinderung vorgelegt wurden
- jährliche Überprüfung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung

Unvollständige Anträge können nicht bearbeitet werden!

IX. Datum und Unterschriften								
Erziehungsberechtigte/ r	Lehrkraft/ Klassenleitung	Schulleitung						
Ich nehme zur Kenntnis, dass meine in diesem Antrag mitgeteilten Informationen zur Bearbeitung des Antrags erforderlich sind und hierfür gespeichert werden. Meine Angaben werden an die Schulaufsichtsbehörde der Bezirksregierung Düsseldorf, die beauftragten Gutachter/innen und gegebenenfalls an das zuständige Gesundheitsamt weitergegeben, soweit dies für die Antragsverarbeitung erforderlich ist. Die Datenverarbeitung beruht auf §§ 19,20,52,120,122 SchulG, §§1ff AO-SF, §§1ff VO-DV I.								
X. Entscheidung Schulaufsicht								
Hiermit wird die o.g. Schülerin/ der Schüler der Gruppe der Schwerstbehinderten gem. § 15 AO-SF für das Schuljahr zugeordnet.								
Für den Zeitraum des Klinikaufenthaltes wird die o.g. Schülerin/ der Schüler der Gruppe der Schwerstbehinderten gem. §15 AO-SF zugeordnet								
Die o.g. Schülerin/ der o.g. Schüler wi	ird nicht der Gruppe der Schwerstbehinde	rten gem. § 15 AO-SF zugeordnet.						
Datum	1 Unterso	chrift Schulaufsicht						